

Begründungsmodelle für Diakonie durch die Zeit

von Stefan Heinemann (stefan.m.heinemann@gmx.de)

Geschichtstheologie:
Volksmission NOW!

Ekklesiologisch:
Opus ad intra!

Sozialethisch:
Opus ad extra!

Handlungstheoretisch:
Im Kontext des Marktes!

Wichern (1848/9):

Innere Mission ist
Rechristianisierung
der Gesellschaft;
Diakonie ist christl.
Armenfürsorge.

Nitzsch (1857):

Diakonie als Aspekt
der Gemeindeseelsorge!

Stoecker (ab 1875):

Christl. Glaube zielt auf
sozialpolit. Mitverantwortung!

v. Bodelschwingh (ab 1880):

Diakonie ist Praxistest der
Theologie ob ihrer Liebe
und Barmherzigkeit.

Schäfer (1890):

Diakonie, d.h. christl.
Liebestätigkeit ist
Wesenskern der IM.

Lohmann (1884):

Sozialreformer als
'Gesellschaftl. Diakonie'

Naumann (1880er):

Evangelium ist Kraft des
sozialen Humanismus.

Karl Barth (ab 1940er):

Diakonie ist Sache der Gemeinde!
Sie sieht den Menschen im Licht
des Bundes Gottes und stiftet an
zu einem Leben in Freiheit und
Beziehungsgerechtigkeit.
Ihre funktionale Ausgliederung
ist u.U. legitim.

Gerstenmaier (1948ff):

Diakonie ist Grundakt der Gemeinde:
"Bruderschaft in Aktion"
↳ Wichern II: Ausweitung zur Sozialpolitik!

Krimm (1950ff):

Kollekte am Abendmahlstisch
begründet Diakonie: Freie Gabe
für Gott wird Gabe für Arme.

Wendland (1950ff):

Präsenz Christi als Diakonos und Doulos
↳ universalökumenischer Dienst der
gesellschaftlichen Diakonie

Philippi (1970ff):

Christozentrische Diakonie ist
Strukturprinzip der Gemeinde.

Strohm (1980ff):

Diakonie trägt die Versöhnung in Christus
in die Welt. Ihr 'mittleres Axiom' ist
'die verantwortliche Gesellschaft'.

Moltmann (1980ff):

Dienst der Versöhnung und
Befreiung im Horizont des
anbrechenden Reiches Gottes
↳ heilende, offene Gemeinschaft!

Turre (1980ff):

Diakonie ist antwortendes
Handeln des Christen im Glauben.

Seibert (1984):

An Jesu Hilfehandeln
(partizipativ, ganzheitlich)
orientiert sich Diakonie.

Bach (1985ff):

Partnerschaftliche Diakonie
in wechselseitigem Geben
und Nehmen.

Raiser (1990ff):

Eintreten für Gerechtigkeit in
weltweiter Perspektive - als
Ruf nach solidarischem Handeln.

Gohde (1995ff):

In Europa wirkt Diakonie als
Teil der sozialen Sicherheit
für Versöhnung.

Starnitzke (1996):

"Vollmächtiger Dienst"
als Leitunterscheidung.

Degen (2000ff):

Leistungsbezogene Unternehmen,
die sich an theol.-diak. ausgerichteter
Unternehmensphilosophie orientieren.

Diakonie als
Weggemeinschaft

Diakonie als vorläufige
Praxis im Horizont des
Reiches Gottes

Diakonie:
"Wir sind Kirche!"

Diakonie
trinitarisch
begründet